

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Ein neues Presseurteil

über

Westermanns Weltatlas

106 Kartenblätter mit 130 Haupt- und 117 Nebenkarten auf feinstem, starkem, holzfreiem Papier mit erläuterndem Text und alphabetischem Register von über 46000 Namen, bearbeitet von Adolf Liebers unter Mithilfe von Rudolf Barmm, Prof. A. Groebe, Dr. K. Müller, Dr. H. Winter u. a. Format 23 x 25 cm.

Dauerhaft gebunden 30 Goldmark

Bergisch-Märkische Zeitung vom 15. März 1924:

„Alles Große ist einfach. Das ist der erste Eindruck, welchen dieses ausgezeichnete Werk auf uns gemacht hat. Westermanns Weltatlas ist ein Buch im Format von 25 x 23 cm, nicht schwerer als 1 Kilo und etwa 2 cm dick, ein handliches Format also, welches die Größe einer Aktenmappe nicht überschreitet und die Mitnahme dieses unversalen Werkchens selbst auf der Reise gestattet. Auf knappstem Raum bringt „Westermanns Weltatlas“ eine vollkommene Übersicht über die Gestalt des Weltbildes und die tausenderlei Fäden, welche Geschichte und Weltwirtschaft um unseren Erdball spinnen. — Den Anfang macht ein geschichtlicher Teil. Auf einigen wenigen Karten wechselt das Gesicht der Erde Wesen und Gestalt. Die Darstellungsart ist so klar, daß sie von jedem Laien ohne weiteres abgelesen werden kann. Dabei ist die größte Genauigkeit gewahrt, die sogar allen Ansprüchen der Wissenschaft gerecht wird. Ein ganz eigenes Gepräge nimmt der Atlas bei der Wiedergabe der wirtschaftlichen Struktur und der politischen Konstellation der Welt an. Was „Westermanns Weltatlas“ selbst vor den größten Atlanten voraus hat, ist die geniale Verbindung von Weltgeschichte, Weltgeographie und Weltwirtschaft. Man könnte sagen, er gibt eine Synthese unserer gegenwärtigen Kultur überhaupt.“

Die Wirtschaftskarten weisen ein ganz neues System der Darstellung auf. Graphische Skizzen und genaue statistische Angaben unterstützen das mit so überraschender Einfachheit gegebene Weltbild aufs wirksamste. Man macht sich kaum einen Begriff, welche ungeheure Arbeit mit der Heraushebung des Wesentlichen geleistet ist und welche Schwierigkeiten zu überwinden waren, die an sich äußerst komplizierten Zusammenhänge auf eine so klare Formel zu bringen, wie es hier geschehen ist. — So sind z. B. tierische Erzeugnisse (Wolle, Pferde, Seide, Geflügel, Eier usw.) rot eingezeichnet, — pflanzliche Erzeugnisse (Baumwolle, Tomaten, Wein, Kartoffeln, Oliven, Gemüse, Öle, Tabak usw.) grün, — Eisen und Erze (Gold, Silber, Roheisen, Eisenerz, Quecksilber usw.) blau, — Erderzeugnisse (Kohle, Petroleum, Schwefel usw.) schwarz.

Westermanns Weltatlas ist bisher das einzige Kartenwerk, welches in der oben geschilderten Weise eigene Wege geht. Wir sind überzeugt, daß die hier eingeschlagene Bahn noch einmal von allergrößter Bedeutung für das Erkennen unserer wirtschaftlichen und politischen Beziehungen werden wird. — Wie Ewald Banse, der bekannte Forschungsreisende und Geograph, im Vorwort seines „Lexikon der Geographie“ sagt, ist letzten Endes die tiefste Ursache unseres Zusammenbruchs gewesen: die mangelhafte Kenntnis der Länder und Völker und ihrer Psyche und die ungenügende Berücksichtigung der großen Wirtschaftszusammenhänge. Die Erkenntnis dieser Dinge fördern heißt aber zugleich mitarbeiten am Wiederaufbau. Wir möchten wünschen, daß das ausgezeichnete Werk in die Hände recht vieler unserer Leser gelangt. Der Leser wird selbst überrascht sein, wie oft er Gelegenheit findet, an Hand dieser überaus klaren Kartenblätter sein Wissen von der Welt zu kontrollieren und zu vertiefen, und von welcher ausgezeichneten Brauchbarkeit sich das etwa 50000 Namen umfassende Register erweist, welches nicht nur geographische Namen, sondern auch alle wichtigen Handelsartikel und deren Ursprungsstätten und Märkte verzeichnet.“

Z